

Gesetzes- u. Verordnungsblatt

der

Evangelischen Landeskirche in Baden

Ausgegeben

Karlsruhe, den 17. Dezember

1980

Inhalt:

	Seite		Seite
Dienstnachrichten	181	Bekanntmachungen:	
Ausschreibung von Pfarrstellen	182	Umbenennung der Evang. Kirchengemeinde Wintersdorf in „Evang. Paul-Gerhardt-Gemeinde Iffezheim“	185
Verordnungen:		Änderung der Kirchspiele der Evang. Kirchengemeinden Stockach und Steißlingen-Langenstein	185
Verordnung über die Umgliederung der Evang. Kirchengemeinden Schiltach und Schenkenzell vom Evang. Kirchenbezirk Villingen in den Evang. Kirchenbezirk Offenburg	185	Errichtung einer 2. Pfarrstelle (Gruppenpfarramt) in der Evang. Kirchengemeinde Blankenloch	185
Verordnung über die Umgliederung des kirchlichen Nebenortes Honstetten von der Evang. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen (KB Konstanz) in die Evang. Kirchengemeinde Steißlingen-Langenstein (KB Überlingen-Stockach)	185	Kirchliche Stiftungen (Unterländer Evang. Kirchenfonds)	185
		Kollektenplan für das Jahr 1981	186

Dienstnachrichten

Entschließungen des Landesbischofs

Berufen

(gemäß § 98 Abs. 2 und 3 Grundordnung):

Pfarrer Richard Bader in Eppenheim (Pfarrstelle II des Gruppenpfarramts) zum Schuldekan für den Evang. Kirchenbezirk Mosbach ab 1. 2. 1981,

Schuldekan Hans Rave in Müllheim zum Schuldekan für den Evang. Kirchenbezirk Neckargemünd ab 1. 2. 1981.

Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2 a Pfarrstellenbesetzungsgesetz):

Pfarrvikar Wolfram Klein in Gaggenau (Pfarrstelle II des Gruppenpfarramts) zum Pfarrer daselbst,

Pfarrvikar Jürgen Lauer in Meckesheim zum Pfarrer daselbst,

Pfarrvikar Hanspeter Wolfsberger in Staufen zum Pfarrer daselbst.

Berufen

(gemäß § 11 Ziffer 2 c Pfarrstellenbesetzungsgesetz):

Pfarrer Werner Beck in Karlsruhe (Landeskirchlicher Beauftragter für Industrie- und Sozialarbeit in Mittelbaden und Landeskirchlicher Beauftragter für Umweltfragen) zum Pfarrer in Bietigheim-Muggensturm,

Religionslehrer Pfarrer Manfred Liebig (zuletzt an den Kaufmännischen Schulen in Lörrach) zum Pfarrer in Marzell,

Pfarrvikar Gernot Spelsberg in Weiler (KB Pforzheim-Land) zum Pfarrer daselbst.

Entschließungen des Oberkirchenrats

Aufgenommen unter die Pfarrer der Evang. Landeskirche in Baden:

Pastor Bernhard Freist in Goslar.

Beauftragt:

Pfarrdiakon Ernst Hühnergarth in Stutensee-Büchig mit der Versehung des Pfarrdienstes der neu errichteten 2. Pfarrstelle des Gruppenpfarramts in Blankenloch.

Versetzt:

Pfarrdiakon Peter Hau eis in St. Blasien/Höchenschwand nach Konstanz-Wollmatingen zur Versehung des Pfarrdienstes der Johannesgemeinde.

In den Ruhestand versetzt auf Antrag nach Erreichen der Altersgrenze:

Pfarrer Berthold Barck in Kadelburg auf 1. 5. 1981.

In den Ruhestand versetzt nach Erreichen der Altersgrenze:

Religionslehrer Ernst Zimmermann in Müllheim auf 1. 8. 1980.

Gestorben:

Pfarrer i. R. Gerd Schipke, zuletzt in Mannheim (Immanuel-Gemeinde), am 11. 11. 1980,

Pfarrer i. R. Otto Weiß, zuletzt in Vörsstetten, am 3. 11. 1980.

Ausschreibung von Pfarrstellen

a) Erstmalige Ausschreibungen

(Bewerbungen innerhalb 5 Wochen)

Kadelburg, Kirchenbezirk Hochrhein

Die Pfarrstelle wird durch die Zurruesetzung des bisherigen Stelleninhabers zum 1. 5. 1981 frei.

Zur Kirchengemeinde gehören rund 1800 Gemeindeglieder in mehreren Ortschaften. Sie ist die älteste evangelische Kirchengemeinde am Hochrhein und umfaßt heute die politischen Gemeinden Küssaberg und Hohentengen im Landkreis Waldshut. Es handelt sich um Ferienorte in reizvoller Landschaft zwischen Schwarzwald und Bodensee, entlang der schweizer Grenze (Entfernung nach Zürich 40 km, nach Basel 60 km und zum Schweizer Thermalbad Zurzach 3 km).

In Küssaberg ist eine Grund- und Hauptschule. Die weiterführenden Schulen befinden sich in Waldshut (8 km) und Tiengen (5 km). Das geräumige Pfarrhaus liegt in der Ortsmitte von Kadelburg.

Die Kirchengemeinde hat einen aktiven Kirchenchor mit 30 Sängern und einen lebendigen Frauenkreis, der bisher von der Pfarrfrau geleitet wird. Es bestehen 2 Jugendgruppen, die von freien Helfern betreut werden.

Regelmäßige Gottesdienste sind in den Kirchen in Kadelburg und Hohentengen zu halten. Die Kirche in Kadelburg ist renoviert, die Orgel ist neu. Die Kirche in Hohentengen wurde 1963 erbaut.

Der Kirchengemeinderat wünscht sich einen Pfarrer, der gern in einer Diasporagemeinde tätig ist.

Konstanz-Wollmatingen, Christusgemeinde, Kirchenbezirk Konstanz

Die Pfarrstelle der Christusgemeinde in Konstanz-Wollmatingen mit Filialkirchengemeinde Reichenau

wird auf 1. 5. 1981 frei durch Pensionierung des derzeitigen Stelleninhabers.

Die Christusgemeinde zählt 2 400, die Filialkirchengemeinde Reichenau 940 Gemeindeglieder. Beide Gemeinden liegen in der reizvollen Bodenseelandschaft. Sämtliche Schularten sowie Universität und technische Fachhochschule sind in Konstanz vorhanden. Das Pfarrhaus der Christusgemeinde mit 7 Wohnräumen und vom Wohnbereich getrennten amtlichen Teil wurde 1975 erbaut. Zusammen mit der Kirche liegt es auf einer Anhöhe.

Die Christusgemeinde und die benachbarte Johannesgemeinde bilden zusammen die Kirchengemeinde Wollmatingen. Die Kirchengemeinde ist Träger eines Kindergartens und hat im vergangenen Jahr ein neues Gemeindezentrum erbaut. Das Rechnungswesen der Gemeinde wird vom Kirchengemeindeamt Konstanz wahrgenommen.

Gottesdienste werden in der Christuskirche in Wollmatingen und in der Heiliggeistkirche auf der Insel Reichenau im Wechsel mit dem Pfarrer der Johannesgemeinde gehalten. Mit diesem wurde bisher die Arbeit in den Gemeindegemeinden beider Pfarreien nach Absprache mit den Ältestenkreisen aufgeteilt. Der Pfarrstelleninhaber hat 6 WoStd. Religionsunterricht zu erteilen.

Als hauptamtlicher Mitarbeiter sind ein Hausmeister ganztags (zugleich Kirchendiener) und eine Pfarramtssekretärin halbtags tätig.

Ehrenamtliche Mitarbeiter leiten selbständig Jugend- und Erwachsenenkreise und brauchen für ihre Aufgabe Zurüstung und Hilfe durch den Pfarrer.

Die Gemeinde erhofft sich einen gesprächsbereiten Pfarrer, der das Evangelium verständlich und wirklichkeitsnah auslegt.